

Sitzungsniederschrift

4. Sitzung des Betriebsausschusses "Rettungsdienst des Landkreises Aurich"

Sitzungsort: Rettungsdienst Aurich, Egelser Straße 28, 26605 Aurich		
Sitzungsdatum: 12.04.2018	Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr	Sitzungsende: 16:15 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Fraktion Gruppe	Funktion Anmerkung
Vorsitz		
Sikken, Wolfgang	CDU	
Mitglieder		
Albers, Angelika	GRÜNE	
Frerichs, Theo	CDU	
Kleen, Barbara	SPD	
Lüppen, Christel	SPD	
Puchert, Dr. Frank		
Strömer, Wilhelm	FW	
Grundmandat		
Constant, Franz	LtB	
Stauß, Detlef	AfD	
Warmulla, Reinhard	DIE LINKE.	
Beratende Mitglieder		
Düvel, Dieter		
Verwaltung		
Arends, Carl-Heinz		
Meenken, Marion		
Steinert, Berthold		

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

-
1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung
 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
 3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 13.11.2017
 4. Vorstellung des Verwaltungsneubaus
 5. Information zur Auftragserteilung eines Gutachtens
 6. Vorstellung des Rettungsdienstbedarfsplanes 2018 - Entwurf - Vorlage: IX-MV/2018/006
 7. Informationen zum Neubau der Rettungswachen Juist und Norderney
 8. Verschiedenes, Wünsche, Anregungen
-

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende, **Herr Sikken**, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden durch den Vorsitzenden, **Herrn Sikken**, festgestellt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 13.11.2017

Die Niederschrift über die am 13.11.2017 durchgeführte Betriebsausschusssitzung ist allen Betriebsausschussmitgliedern zugegangen. Gegen Form und Inhalt werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird einstimmig angenommen.

TOP 4 Vorstellung des Verwaltungsneubaus

Der Vorsitzende, **Herr Sikken**, macht den Vorschlag, dass am Ende der Sitzung der Verwaltungsneubau besichtigt wird.

Dieser Vorschlag wird von den Anwesenden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zum Neubau teilt **Betriebsleiter Dieter Düvel** mit, dass der Neubau rd. *650,000 Euro gekostet hat und damit ca. 15% unter den veranschlagten Kosten geblieben ist.

TOP 5 **Information zur Auftragserteilung eines Gutachtens**

Kreisverwaltungsoberrat Berthold Steinert berichtet, dass der Rettungsdienst im Laufe des Jahres ein erneutes Gutachten in Auftrag geben wird. Ein Beschluss hierüber wurde bereits in der letzten Legislaturperiode vom Betriebsausschuss gefasst und die Firma Forplan wird mit der Gutachtenerstellung beauftragt.

Die Ergebnisse des 2015 erstellten Gutachten wurden, in enger Absprache mit den Kostenträgern in den Jahren 2016 und 2017 umgesetzt.

Beim nächsten Gutachten sollen die Zuordnung der Fahrzeuge zu den Rettungswachen, die Fahrzeugstrategie der Mehrzweckfahrzeuge und die Fahrzeugbemessung einer Begutachtung unterzogen werden.

Die Anwesenden nehmen den Bericht von **Herrn Steinert** zur Kenntnis.

TOP 6 **Vorstellung des Rettungsdienstbedarfsplanes 2018 - Entwurf -
Vorlage: IX-MV/2018/006**

Betriebsleiter Dieter Düvel teilt den Anwesenden mit, dass jeder Träger des Rettungsdienstes im Benehmen mit den gesetzlichen Krankenkassen und den Trägern der gesetzlichen Unfallversicherung (Kostenträger) für seinen Rettungsdienstbereich einen Plan aufstellen muss, aus dem sich ergibt, wie eine bedarfsgerechte und wirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung mit leistungsfähigen Einrichtungen des Rettungsdienstes sichergestellt werden soll. Dieser Plan ist regelmäßig fortzuschreiben.

Der Bedarfsplan für den Rettungsdienstbereich Landkreis Aurich datiert vom 01. April 2014. Durch die starke Zunahme von Einsätzen wurde gutachterlich festgestellt, dass an vielen Wachen zusätzliche Rettungsmittel stationiert werden müssen, was unmittelbar auch zu einer Erhöhung des Personalbestandes führte. Die Übernahme der Rettungswachen Pewsum zum 01.01.2015 und Baltrum zum 01.01.2016 führte ebenfalls zu einer Veränderung des Rettungsdienstbereiches. Da die letzten gutachterlichen Feststellungen in Absprache mit den Krankenkassen im Jahre 2017 abschließend umgesetzt werden konnten, wurde der Bedarfsplan auf den nunmehr vorhandenen Ist-Zustand des Rettungsdienstes fortgeschrieben und den Kostenträgern zur Benehmenherstellung vorgelegt.

Die Anwesenden nehmen die Mitteilung von **Herrn Düvel** zur Kenntnis.

TOP 7 **Informationen zum Neubau der Rettungswachen Juist und Norderney**

Erster Kreisrat Dr. Puchert berichtet, dass auf den Inseln Juist und Norderney neue Rettungswachen gebaut werden müssen. Die derzeitigen Rettungswachen entsprechen nicht mehr den Anforderungen zur Durchführung eines qualifizierten Rettungsdienstes. Die Gemeinde Juist ist zurzeit dabei einen B-Plan zu erstellen, in dem eine Fläche für den Bau eines Feuerwehrhauses und einer Rettungswache vorgesehen sind. Die Kostenübernahme für den Neubau der Rettungswachen wurde mit den Kostenträgern positiv verhandelt. Wegen des auf den Inseln geltenden Bauverbotes von April bis



September wird versucht noch in diesem Jahr mit der Baumaßnahme auf Juist zu beginnen.

Die Anwesenden nehmen die Ausführungen von Herrn **Dr. Puchert** zur Kenntnis.

TOP 8 Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

Beiratsmitglied, **Frau Albers**, fragt an, ob es durch die Einführung des Berufsbildes des Notfallsanitäters zu Problemen bei der Personalgewinnung gibt. Dies wird seitens der Verwaltungsleitung verneint. Derzeit hat der Rettungsdienst 4 Auszubildende, die ihre Ausbildung 2015 begonnen haben und daher in diesem Jahr ihre Prüfung ablegen. Die dann freiwerdenden Ausbildungsplätze werden neu besetzt, sodass die normale Personalfluktuuation jederzeit ausgeglichen werden kann.

Seit 2015 haben alle Rettungsassistenten, die eine fünfjährige Tätigkeit nachweisen konnten, zu die sog. Ergänzungsprüfungen zum Notfallsanitäter erfolgreich bestanden. Dieses Verfahren wird noch bis 2021 fortgeführt, damit alle Rettungsassistenten ihre Qualifikation zum Notfallsanitäter ablegen können. Da der Rettungsdienst frühzeitig mit der Weiterbildung zum Notfallsanitäter begonnen hat, konnten Personalengpässe vermieden werden.

Herr Stauß bittet um Prüfung, ob die Rettungsdienstfahrzeuge mit einer Kamera (Dashcam) ausgerüstet werden können, um bei Alarmfahrten/Sondersignalfahrten Fehlverhalten der anderen Verkehrsteilnehmer aufzeichnen zu können. Die Verwaltung wird diese Möglichkeit prüfen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich der Vorsitzende, **Herr Sikken**, bei den Anwesenden für ihre Mitarbeit und bat um Verlegung des nächsten Sitzungstermins vom 31. Mai auf den 20. Juni 2018. Diesem Wunsch wurde von den Anwesenden entsprochen und **Herr Sikken** schließt die Sitzung um 16.15 Uhr und die Betriebsausschussmitglieder besichtigen den Verwaltungsneubau.

gez. Sikken
Vorsitzender

gez. Arends
Protokollführerin